

Altbewährtes ‚entsorgen‘?

Ihr Unternehmen hat vor Jahren in Hardware und Engineering für eine Siemens SICOMP Rechneranlage investiert? Und nun kann der PC alles besser? Sogar in der Industrielwelt ist der PC inzwischen nicht mehr wegzudenken, öffnet doch seine leistungsstarke Windows-Plattform mit standardisierten Schnittstellen das Fenster der industriellen Rechner- und Automatisierungsanlagen zu allen anderen Bereichen eines Unternehmens.

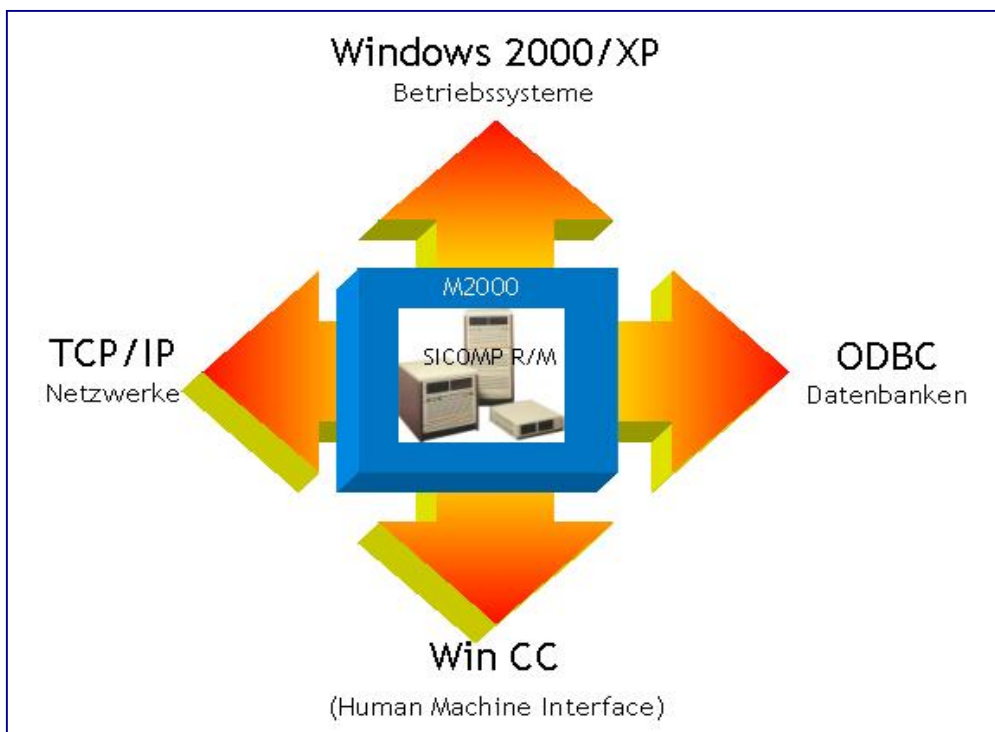
Wie lange noch lässt sich also die Entscheidung umgehen?

SICOMP ‚entsorgen‘ und in eine kostspielige Neuentwicklung investieren? Wieder von vorne beginnen? Neues Know-how aufbauen und schon wieder Geld für Personalschulungen auf den Tisch legen

M2000: Unsere Lösung für Sie!

M2000 emuliert Ihr komplettes SICOMP System auf einer offenen Windows 2000/XP Plattform. Mit der 1:1 Emulation des SICOMP Hardware-Befehlssatzes und der Ebenenstruktur des SICOMP Rechners bildet M2000 Ihre SICOMP Anwendungen auf den Befehlssatz der Intel Pentium Prozessoren ab. Damit kann Ihr SICOMP Softwaresystem ohne Einschränkungen –und sehr effizient- auf einem Server oder einer Workstation ablaufen.

Ein teurer, abrupter Umstieg auf eine neue Software steht also nicht mehr zur Debatte, denn mit M2000 können Sie durchaus auch in kleinen Schritten peu à peu in die Windows-Welt umsteigen. Das erspart Ihnen hohe Entwicklungskosten, Betriebsausfall durch Tests und Inbetriebnahme sowie neue, instabile Betriebsphasen.



Mit M2000 öffnen Sie Ihre SICOMP Rechneranlage zur PC-Welt von heute.

Und von morgen!

Und worin liegt Ihr Nutzen?

Kann ich mit dem von M2000 emulierten SICOMP-System ...

- | | JA | NEIN |
|--|-------------------------------------|--------------------------|
| ... auf zeitgemäßer PC-Hardware arbeiten? ↻ Reduzierte Unterhaltskosten, herstellerunabhängig! | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... meine bestehenden SICOMP Anwendungen weiterverwenden? ↻ Keine Neuentwicklung oder Systemumstellung! | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... von den Fortschritten in der PC-Welt profitieren? ↻ Netzwerkintegration, offener Datenaustausch, Visualisierung,...! | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... die Ausfallsicherheit erhöhen? ↻ Hochverfügbare Server, RAID, Clusterlösungen, Fibre Channel Lösungen, ... | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Mit M2000 wappnen Sie sich für die Zukunft, ohne Ihr bisher geleistetes Engineering, Ihr System Know-how und Ihre Investitionen in den Sand zu setzen.

M2000

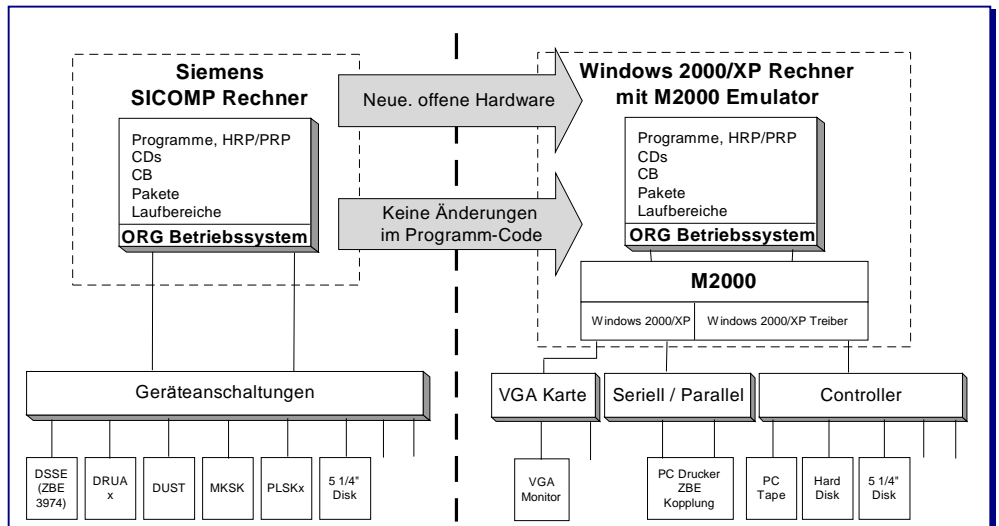
Technische Highlights

Das Konzept

M2000 ist eine Weiterentwicklung des bewährten Emulators PC-SIC und bildet Hardware, Software und Anwendungen der Siemens SICOMP M/R Rechnersysteme auf der Windows Plattform ab. Die Emulation ist binärkompatibel, denn M2000 setzt den Hardware-Befehlssatz und die Ebenenstruktur des SICOMP Rechners auf den Befehlssatz der Intel Pentium Prozessoren um. Es sind also keinerlei Änderungen in Ihrer bestehenden SICOMP Software notwendig.

Ein M2000 System verhält sich wie das SICOMP Ursprungssystem, weist jedoch ein besseres Zeitverhalten auf. Da die ZE-Emulation konsequent die Hardware-Eigenschaften der SICOMP Zentraleinheit nachbildet, ist es unerheblich, welche Software oder welches Betriebssystem (ORG PV, BS-M, AMBOSS) das zu emulierende Anwendersystem enthält.

1 : 1 Emulation der SICOMP Hardware und Anwendungen in der Windows 2000/XP Umgebung



Systemöffnung durch M2000

- § Export von Bibliothekselementen und ORG Dateien in Windows Dateien, und umgekehrt
- § SICOMP Anwenderprogramme haben direkten Zugriff auf Windows 2000/XP Dateien, und umgekehrt
- § Datenaustausch zwischen SICOMP Programmen und Windows 2000 Prozessen über „named pipes“ mit Netzfähigkeit
- § SICOMP Programme haben direkten Zugriff auf ODBC-fähige Datenbanken, mit und ohne SQL
- § Netzwerkfähigkeit über TCP/IP Funktion von M2000

Kommunikation zur SICOMP Peripherie

- § Autonome Windows Prozesse emulieren SICOMP E/A-Geräte:
 - Datensichtgeräte,
 - DISIT-Terminals,
 - Magnetband-Kassettenlaufwerk,
 - PROMEA,
 - Datenübertragungs-Steuerungen, ...
- § Abgesetzte serielle Peripherie (remote) über LAN anschließbar

Kommunikation zur Prozessperipherie

- § Geräteemulation für E/A-Zugriffe auf Prozessperipherie (PE F7/PE3600)
- § Direktanschluss von PE F7 Peripherie und PE 3600 Prozesselementen über PCI-Adapter
- § PE F7, PE3600 Ersatz durch Profibus Peripherie
- § Zeitgeber Emulation (ZIG1)

M2000 Bedienoberfläche

- § Bequemer Windows-Dialog mit Funktionen für:
 - Statusanzeige, Explorer für SICOMP Datenträger
 - Parameter-Editor mit automatischer Erstgenerierung der mpar.sys Datei
 - Import und Export von MBK und MOD Datenträgern
 - Ein- und Auskopplung von Datenträgern
 - Emulations-Monitor, Version- und Dongle-Viewer, ...

AC-SeMa ES: M2000 Add-On Tool

- § Bedienerloses webbasiertes Alarmmanagement
- § Alarmerfassung über SNMP, Event Log und Operator Logbuch.
- § Meldungsausgabe über Telefon, GSM, SMS, E-Mail, Intranet/Internet und chronologischen Alarmberichten.

Und wie rüsten Sie um von SICOMP auf M2000?

Für den Umstieg von Ihrem SICOMP Rechner auf einen PC mit M2000 Emulator benötigen Sie lediglich einen binären Abzug der System-Datenträger (auf Magnetbandkassette oder MO-Disk). Diese Abzüge legen Sie dann auf dem PC in Windows 2000/XP Dateien ab und editieren eine Zuordnungsliste für die angeschlossenen Geräte. Danach können Sie den M2000 Emulator starten. In Ihrer SICOMP Software ist keinerlei Änderung notwendig. Also keine Portierung, Kompilierung oder Ähnliches, denn SICOMP und M2000 sind **binärkompatibel!**

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle in Erlangen. Natürlich bieten wir gerne Unterstützung bei Inbetriebnahme, steckerkompatiblen Komplettumstieg und einen Hotline-Service zum Festpreis an. Fragen Sie uns!